Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

www.rangsdorf.de, www.grossmachnow.de, www.kleinkienitz.de

10. Mai 2007 Nr. 5 – 11. Jahrgang – 19. Woche

„Sportsfreunde bei MACH MIT – MACH'S NACH – MACH'S BESSER"
Foto: Karin Schulze

Veranstaltungskalender Mai/Juni 2007

Stand: 27.04.2007

MAI 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung, Veranstalter, Hinweise
Im Mai jeweils Mi - Fr und So	14:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf	**Ausstellung „Schaulager"** Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.
12.05.2007	12:00 Uhr	Vereinsgelände, Seepromenade 1, Rangsdorf	**Rangsdorfer Kutterpokal** Veranstalter: Seesportclub Rangsdorf e.V.
12.05.2007	13:00 Uhr	Bahnhofsvorplatz, Rangsdorf	**Friedrich der II. zu Besuch in Rangsdorf** geführter Spaziergang durch Rangsdorf mit dem Preußischen König - Friedrich dem Großen – und seinem Müller – Grävenitz Unkostenbeitrag: 2 Euro pro Person inkl. Eintritt fürs Museum Veranstalter: S. Rothen u. Dr. H. Klucke
13.05.2007	09:00 Uhr	Vereinsgelände, Seepromenade 1, Rangsdorf	**Rangsdorfer Kutterpokal** Veranstalter: Seesportclub Rangsdorf e.V.
14.05.2007	19:30 Uhr	Gemeindeverwaltung, Ladestraße 6, Rangsdorf	**Bürgerversammlung** Unterrichtung über die Planung Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee" Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf
15.05.2007	14:30 Uhr	Seniorenbegegnungsstätte, Seebadallee 9, Rangsdorf	**Theaterstück „Klassenziele"** Aufführung der Seniorentheatergruppe „Ostschwung" Eintritt: 6 Euro (inkl. Kaffee u. Kuchen) Veranstalter: Förderverein der Kita Waldhaus e.V.
17.05.2007	14:30 Uhr	Kirche im Ortsteil Klein Kienitz	**Konzert zu Himmelfahrt** Musik zum Thema Frühling mit Tobias Scheetz am Klavier und Sophie Malzow Veranstalter: Gemischter Chor „Frohsinn" Groß Machnow e.V.
17.05.2007	15:00 Uhr	Waldrestaurant, Sachsenkorso 99, Rangsdorf	**Irisches Frühlingsfest im Garten** Veranstalter: Wilfried Schramm Inh. Waldrestaurant
19.05.2007	10:00 Uhr	im Ortsteil Groß Machnow	**Dorffest** Veranstalter: Freiwilliger Feuerwehrverein Groß Machnow e.V.
20.05.2007	14:00 Uhr	Kunsthof, Seebadallee 50, Rangsdorf	**Hoffest** Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.
26.05.2007	17:00 Uhr	Evang. Kirche im Ortsteil Groß Machnow	**Frühlingskonzert** Beschwingte Lieder passend zu Jahreszeit, Instumentaleinlagen u. Vortrag der Kita Veranstalter: Gemischter Chor „Frohsinn" Groß Machnow e.V.
28.05.2007	10:00 Uhr	Mehrzweckhalle, Dorfstraße 9 im Ortsteil Groß Machnow	**1. Offener Rangsdorfer Tischtennis-Pokal** über 5 Runden, Teilnehmerzahl begrenzt Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.
28.05.2007	11:00 Uhr	Seebad-Casino, Am Strand 1, Rangsdorf	**Pfingstkonzert** u.a.m. den „Fläminger Musikanten" Veranstalter: Gemischter Chor Rangsdorf GCR e.V.

JUNI 2007

Im Juni jeweils Mi - Fr und So	14:00 Uhr - 18:00 Uhr	Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf	**Ausstellung „Schaulager"** Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.
02.06.2007		Reitplatz im Ortsteil Groß Machnow	**Kinderfest** Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V.
16.06.2007	13:00 Uhr - 24:00 Uhr	Dorfanger im Ortsteil Klein Kienitz	**Dorfangerfest Klein Kienitz** Veranstalter: Förderverein Klein Kienitz e.V.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.04.2007
2. Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Gemeindevertretersitzung am 19.04.2007
3. Beschlüsse der Gemeindevertretung
4. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf – Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee" der Gemeinde Rangsdorf und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 25.04.2007
6. Öffentliche Zustellungen
7. Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Groß Machnow
8. Jahresrechnung 2006 der Fischereigenossenschaft „Rangsdorfer See"
9. Haushaltsplan 2007 der Fischereigenossenschaft „Rangsdorfer See"
10. Beantwortung von Anfragen
11. Klarstellung zum Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 08.03.2007
12. Offenhalten aller Verkaufsstellen in der Gemeinde Rangsdorf im Jahre 2007 an Sonntagen
13. Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Kämmerei/Kasse
14. Ausschreibung Ausbildungsstelle zum/r Verwaltungsfachangestellten
15. Ausschreibung Zivildienststelle
16. Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 4 bis 9 genannten Veröffentlichungen sind in den Amtsblättern der Gemeinde Rangsdorf (Nr. 7, 9 und 10 - 5. Jahrgang vom 23.03.2007, 23.04.2007 und 27.04.2007) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.04.2007

Von Seiten der DB Projektbau wurde uns in der letzten Woche mitgeteilt, dass die Planungen zur Eisenbahnüberführung in der Ortslage Rangsdorf nun unter Berücksichtigung der zukünftig vorgesehenen Bahnsteige und der zukünftig vorgesehenen Gleislagen überarbeitet werden.

Das Spielgerät auf dem Schulhof der Außenstelle Groß Machnow der Grundschule ist gestern in Betrieb genommen worden, e.on edis hat ein Drittel der Kosten gesponsert.

Nach der Diskussion in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im März 2007 habe ich den Zustand der Bansiner Allee zwischen Birkenallee und Seepromenade nochmals in Augenschein genommen, einschließlich auch der Anzahl der Straßenlampen. Dabei musste ich feststellen, dass dieser Straßenabschnitt von der Fahrbahn her in einem wesentlich besseren Zustand ist als zum Beispiel die Fahrbahn der Clara-Zetkin-Straße zwischen Mühlenweg und Tannenweg oder die Fahrbahn des Grenzweges im Bereich zwischen Falkenflur und Reihersteg oder zwischen Großmachnower Allee und Thomas-Münzer-Weg oder die Berliner Chaussee. Die Anzahl der Straßenlampen entspricht dem in Rangsdorf üblichen Standard. Der Unmut der Anwohner ist mir durchaus verständlich, andererseits bitte ich diese auch die gesamte Gemeinde Rangsdorf im Blick zu haben und die begrenzten finanziellen Mittel für den Straßenbau in der Gemeinde zu berücksichtigen. Die Bansiner Allee in dem genannten Abschnitt wird sicherlich im nächsten Jahrzehnt ausgebaut werden, sofern sich die finanzielle Situation der Gemeinde nicht wesentlich verschlechtert. Die Gemeindevertretung muss durch den Haushalt Prioritäten setzen, da auch dringender Handlungsbedarf zum Beispiel im sozialen Bereich in Kitas und Schulen vorhanden ist.

Verschiedentlich werde ich von Bürgern angesprochen, warum ich nicht zu einzelnen Vereinsmitgliederversammlungen in der Gemeinde Rangsdorf als Bürgermeister erscheine. Dazu bin ich gern bereit, allerdings müssen dann die Vorstände solche Versammlungen terminlich vorher abstimmen. Eine Einladung zwei Wochen vorher ist keine terminliche Abstimmung, solche Termine sollten langfristig vereinbart werden. Erfolgt diese Absprache nicht, muss ich oftmals wegen anderer Verpflichtungen, wie neulich bei der Versammlung vom SV Lok, vorher meine Teilnahme absagen.

Wie Sie aus der Presse sicherlich erfahren haben, wird die Oberschule für das Schuljahr 2007/2008 wieder 7.-Klassen-Schüler haben. Die Werbung insbesondere zur Schulform der Oberschule hat sich ausgezahlt. Das gemeinsam mit dem Werbebüro Beer aus Rangsdorf ausgearbeitete Konzept war erfolgreich. In den nächsten beiden Jahren werden allerdings weitere Anstrengungen nötig sein, um wieder 7. Klassen am Standort der Oberschule öffnen zu können. Allgemein ist einzuschätzen, dass ab 2011 soviel Schüler da sind, dass die derzeitigen Kapazitäten für den Sekundarbereich, das heißt Gymnasium und Oberschule ab 7. Klasse für den Bereich der Gemeinden Blankenfelde, Mahlow und Rangsdorf wohl nicht ausreichen werden. Bis dahin gibt es aber einige nicht so starke Jahrgänge in der Gemeinde Rangsdorf für die Einschulung in die 7. Klasse mit 72 und 84 Schülern. Diese beiden Jahrgänge sind aber schon wenig größer als die letzten drei, die 65 bzw. unter 60 Schülern jeweils aus Rangsdorf hatten. Der Bauantrag für den Erweiterungs- und Umbau der Oberschule Rangsdorf ist erstellt und im Bauordnungsamt eingereicht.

Die aktuelle Schulentwicklungsplanung des Landkreises ist uns zur Benehmensherstellung durch die Schulverwaltungsmitarbeiter des Landkreises vorgestellt worden. Diese Schulentwicklungsplanung beabsichtige ich mit einer entsprechenden Vorlage und Stellungnahme der Gemeinde zur Beratung im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 16.05.2007 und zur Beschlussfassung am 31. 05. 2007 [der Gemeindevertretung] vorzulegen. Allgemeiner Schwachpunkt dieser Schulentwicklungsplanung ist die zu Grunde gelegte Datenbasis. Als Einwohnerzahlen sind die Prognosen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zu Grunde gelegt worden. Nach dieser Prognose sollte die Gemeinde Rangsdorf nach einem Höhepunkt in der Einwohnerentwicklung von ca. 9.400 inzwischen wieder weit unter 9.000 Einwohner zurückgefallen sein. Nach derzeitigem Stand haben wir aber etwa 9.800 Einwohner.

Für die Grundschule ist die Klassenzahl der Schulanfänger für das Jahr 2007/2008 nach wie vor nicht endgültig klar. Nach dem derzeitigen Stand werden es 91 Schüler sein, die zur Einschulung anstehen. Damit wäre die Schulbezirkssatzung auf eine Vierzügigkeit zu ändern. Das Landesschulamt in Wünsdorf hält sich aber mit einer Aussage zurück, da nach wie vor nicht klar ist, ob von diesen 91 Schülern nicht eventuell wegen der Eröffnung der privaten Grundschule am Standort der Seeschule einige dorthin wechseln. Dann wäre eine Vierzügigkeit nicht mehr nötig, das Land Brandenburg könnte eine Lehrerstelle in Rangsdorf einsparen. Aus diesen Gründen ist zu befürchten, dass die Entscheidung, ob 3 erste Klassen oder 4 erste Klassen eingeschult werden, erst im Sommer fallen wird.

Die Sanierungsarbeiten wegen des Wurzeleinbruchs im Sportplatzgebäude Dorfstraße 20 a sind abgeschlossen. Für das Lindenforum wurde in der

Zwischenzeit das Bohren eines neuen Brunnens beauftragt. Der Anschluss an den vorhandenen Brunnen am Eingang zum Lindenforum würde teuerer werden, als das Bohren eines neuen Brunnens zur Bewässerung des Sportplatzes. Die Arbeiten sollen Anfang Mai ausgeführt werden.
Die Schäden des versuchten Einbruchs in die Außenstelle der Grundschule in der Dorfstraße werden nicht durch die Versicherung getragen, da eben kein Einbruch vorlag, weil die Täter aller Voraussicht nach vorher gestört wurden. Somit liegt ein Vandalismusschaden vor, dieser ist durch die Gemeinde selbst zu tragen.
Die beiden Brücken für Fußgänger und Radfahrer im Bereich des Vier-Ruten-Grabens, Weidenweges und des Wiesengrundes Richtung Reihersteg sind bei der Brückenprüfung als dringend erneuerungsbedürftig eingestuft worden. Für die Brücke am Vier-Ruten-Graben streben wir die Errichtung eines Durchlasses statt einer Holzbrücke an. Die Brücke im Wiesengrund soll saniert werden. Eine Alternative wäre die Sperrung beider Brücken. Ansonsten müssten die entsprechenden Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden.
Die Wärmedämm-Maßnahmen und Sanierungsarbeiten an dem Gebäude der Kegelbahn im Ortsteil Groß Machnow gehen planmäßig voran. Die Fenster sind erneuert worden, die Wärmedämmung ist angebracht. Durch die Mitglieder des Sportvereins wurden in der Zwischenzeit auch im Innenraum Malerarbeiten und andere Verschönerungen durchgeführt, soweit dies nach dem Baufortschritt nötig und möglich war.
Die Abrissarbeiten zur Brücke in der Stralsunder Allee sind im Gange, so dass nach erfolgtem Abriss mit dem Bau der neuen Brücke begonnen werden kann.
Die geplanten Osterfeuer am Strandbad und auf dem Reitplatz sind wegen des nahen Waldes nicht genehmigt worden. Im Fall der Fälle wäre es meine Haftung gewesen, die dann bei dem Fall eines Waldbrandes zum Tragen gekommen wäre. Beide Standorte sind, falls es in der Zukunft öfter solche trockenen Osterzeiten geben wird, wegen des Klimawandels, für solche Feuer ungeeignet. Es sollte über Alternativstandorte nachgedacht werden, die dann nicht in solcher unmittelbaren Nähe von Wäldern auch bei trockenem Wetter ein Osterfeuer ermöglichen.
Zum Jahresende wurden in der Gemeinde Rangsdorf 41 % der Kinder unter 3 Jahren in Tagespflege oder in Kita's betreut. Wir liegen also durchaus in dem Bereich, der durch die Bundesregierung für die gesamte Bundesrepublik angestrebt wird. Derzeit sind noch einige wenige Kitaplätze in der Kita „Spatzennest" nicht belegt. Ansonsten sind alle Einrichtungen zur Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt in der Gemeinde Rangsdorf belegt. Dies bedeutet, dass unsere derzeitige Kapazität in diesem Jahr ausreichend war, denn wir sind jetzt am Ende des Monats April und zum Sommer wird in den Kita's durch die Einschulungen wieder für die Betreuung von weiteren Kindern Platz werden.
Das Strandbad am Rangsdorfer See ist allgemein in der Diskussion, insbesondere auch der Zustand desselben. Aus meiner Sicht sind sowohl die Grün- als auch die Sandflächen im Bereich des Ufers in einem durchaus passablen Zustand. Bei einer Besichtigung am letzten Freitag konnte ich feststellen, dass auch der Müll beräumt war. In den nächsten Wochen sind natürlich die Bänke zu streichen. Auch die von den Strandbadbesuchern zu nutzenden Toilettenanlagen des Seebad-Casinos sind in einem vernünftigen Zustand. Sollte der bestehende Pachtvertrag jedoch beendet werden, wären die nicht mehr nutzbaren Toiletten im inzwischen maroden Sanitärgebäude erst wieder herzustellen und an die zentrale Abwasserentsorgung anzuschließen. Der erste Eindruck für Strandbadbesucher ist allerdings kein ansehnlicher, da der Eingangsbereich zwischen Kegelbahn und Bückermuseum als Lagerplatz genutzt wird. Die ehemaligen Eingangssperren für den Strandbadbereich sind zum Teil herausgerissen. Im Bereich des Zuganges neben dem ehemaligen Sanitärgebäude sind die Schäden vom Vandalismus und verschiedenen „künstlerischen" Graffitiversuchen besonders augenscheinlich. Die ehemalige Fäkaliengrube ist ebenfalls ein Schandfleck. Auch der Spielplatz im Strandbad ist ein trauriger Anblick – die neueren Geräte sind wegen ihres Zustandes gesperrt und wirtschaftlich vertretbar nicht mehr zu sanieren. Einige alte Metallgeräte wären nach einem neuen Anstrich aber wieder nutzbar. Zur Verbesserung der Situation schlage ich Ihnen vor, dass die Gemeinde Rangsdorf von den Mitteln, die für die Spielplatzgestaltung im Haushalt 2007 eingestellt wurden, den Spielplatzbereich einmalig in Ordnung bringt, mit dem Pächter über alternative Lagermöglichkeiten außerhalb des Eingangsbereiches zwischen Kegelbahn und Bückermuseum gesprochen wird, das ehemalige Sanitärgebäude entkernt und die ehemalige Fäkaliengrube abgerissen wird. Für die Außengestaltung des ehemaligen Sanitärgebäudes, sofern dies nicht abgerissen wird, schlage ich die Auslobung eines Jugendwettbewerbes zur Gestaltung vor. Die Refinanzierung der Spielplatzgestaltung könnte durch die möglichen Einnahmen aus dem REGIO-Cup der e.on edis, an dem sich die Gemeinde im Rahmen des geplanten Lindenblütenfestes im Juli mit möglichst vielen Mannschaften beteiligen wird, erfolgen.
Allgemein sind die öffentlichen Spielplätze in der Gemeinde zum Frühjahr wieder in Ordnung gebracht worden, auf der Rosenaue wird eine neue Wippe aufgestellt.
Die Gemeinde Rangsdorf hat wie in dem letzten Jahr für die Arbeiten im Waldbereich wieder ABM-Kräfte durch die Arbeitsagentur zur Verfügung gestellt bekommen. Ziel soll es sein, den Weg im Kurparkring mit diesen Kräften zugängig zu machen, aber auch in einzelnen gemeindeeigenen Waldbereichen Verbesserungen durchzuführen. Als erstes wurde in der Zülowniederung, nördlich der Großmachnower Straße und westlich der Winterfeldalle der Müll beräumt.
Heute hat eine Beratung wegen der LKW-Parkplätze im Bereich Südringcenter mit den größeren Anliegerbetrieben, der Gemeinde, der Polizei und dem Straßenverkehrsamt des Landkreises im Centermanagement des Südringcenters stattgefunden. Allgemein bestand Konsens, dass der Bedarf an LKW-Stellplätzen wegen der nahen Autobahn und der günstigen Einkaufsmöglichkeiten im Südringcenter nicht zu decken ist. Im Bereich des Südringcenters sind nicht genügend Flächen vorhanden. Der Versuch, durch markierte Parkplätze in der Straße Am Theresenhof eine Lösung zu schaffen, ist gescheitert, da das neue Angebot neuen Bedarf erzeugt hat. Es wurde vereinbart, für den gesamten Straßenzug Birkenweg / Am Theresenhof ein generelles Halteverbot aufzustellen. Mehrsprachige Hinweisschilder sollen auf die begrenzten Parkmöglichkeiten in Zukunft hinweisen. Die Durchsetzung wird zwar schwer, da insbesondere bei Fahrzeugen aus dem osteuropäischen Raum nur durch „Sofort-Kasse" ein Verwarngeld durchsetzbar ist. Letzteres ist aber nur bei Einsatz von 2 Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes und oft nach Hilfeleistung der Polizei auch umzusetzen.

gez. Rocher

Auszug aus den Informationen aus dem Zweckverband KMS zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.04.2007

In der letzten Sitzung der Verbandsversammlung am 15. März 2007 wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 geschlossen. In diesen Wirtschaftsplan ist keine neue Erhebung von einer Verbandsumlage vorgesehen. Die Liquidität des Zweckverbandes ist nach dem derzeitigen Stand im Jahre 2007 gesichert, insbesondere weil die Stadt Zossen mit ihrem ausgeglichenen Haushalt die Altschulden begleichen kann. Mit dem Beschluss des Wirtschaftsplanes sind auch verschiedene Fördermöglichkeiten für das Jahr 2007 für weitere Erschließungsarbeiten gesichert, unter anderem wird wegen der Geruchsbelästigung die Tandemkläranlage im Bereich Wünsdorf/ Waldstadt der Stadt Zossen nun im geplanten 2. Bauabschnitt weiter ausgebaut. Neben den schon begonnenen Erschließungsarbeiten sind neue Erschließungsarbeiten in Wünsdorf und Dabendorf sowie im Bereich Mellensee vorgesehen.
In unserer Gemeinde wird im sogenannten Einzugsgebiet 6 Schmutzwasser verlegt. Ein fünftel der vorgesehenen Leitung ist verlegt. Im Sachsencorso wurden die Arbeiten abgeschlossen.
Allgemein steigen wegen der nach wie vor erfolgenden Erschließungsarbeiten die Gebühreneinnahmen aus der leitungsgebundenen Ver- und Endsorgung des Zweckverbandes kontinuierlich an. In der Sitzung der Verbandsversammlung im März wurde die rückwirkende Senkung ab 01.01.2007 der Kubikmeter-Gebühr für den Trinkwasserbezug um 5 Cent beschlossen. Die nach wie vor vorhandene Kostenunterdeckung im Bereich der zentralen Schmutzwasserversorgung wird, wie durch das Land Brandenburg auch beabsichtigt, durch die Schuldenmanagementmittel finanziell ausgeglichen.

gez. Rocher
Mitglied der Verbandsversammlung

In der 42. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf wurden am 08.03.2007 zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Schulentwicklungsplanung für die Gemeinde Rangsdorf
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die vorgelegte Schulentwicklungsplanung.
Die Schulentwicklungsplanung ist bei Bedarf und mindestens jährlich fortzuschreiben.
[Für die gemeindliche Schulplanung in Rangsdorf sind insbesondere die baulichen Anlagen Schwerpunkt. Die Gemeinde als Schulträger ist für die Bereitstellung der Schulräume, die finanzielle Absicherung der Ausstattung und das technische Personal zuständig – für die Lehrer ist das Land Brandenburg verantwortlich.]

Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe (Brunnen für Feuerwehr-Löschwasser und Sportplatz-Bewässerung)
Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt gemäß § 81 GO einer außerplanmäßigen Ausgabe für einen Brunnen (Löschwasser für die Feuerwehr und Sportplatz-Bewässerung) in Höhe von 7.000,00 € im Unterabschnitt 5620 des Vermögenshaushaltes zu. Die Haushaltsmittel werden über den 1. Nachtrag bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.
[Da der Brunnen zu weit vom Sportplatz liegt, soll eine entsprechende Leitung zum Eingang zum Großfeldplatz verlegt werden, um dort einen Pumpenanschluss zu installieren.].

Gemeinsames Strukturkonzept „Flughafenumfeldentwicklung Berlin-Brandenburg International Schönefeld"
Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt der vorliegenden Gemeinsamen Erklärung vom 18.12.2006 zum Gemeinsamen Strukturkonzept der Flughafenumfeldentwicklung mit folgenden Maßgaben zu:

- Die potenzielle Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes „Am Heideberg" im Bereich des Ragower Weges ist als Fläche zur Gewerbeflächenerweiterung aufzunehmen, sofern die Fläche nicht als Ausgleichsfläche gemäß dem Planergänzungsverfahren für die Zülowniederung zum Planfeststellungsbeschluss Flughafen festgesetzt wird.
- Die Sanierung des Rangsdorfer und des Machnower Sees sollten für zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen mit aufgenommen werden.
- Die Wiederherstellung der S-Bahn-Verbindung zwischen Blankenfelde und Rangsdorf ist ebenfalls in das Strukturkonzept aufzunehmen.

[Die vorliegenden Maßgaben sollen mit in die Landesentwicklungsplanung einfließen. Als Handlungserfordernis soll u. a. die Förderung verschiedener Infrastrukturmaßnahmen berücksichtigt werden.]

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Ladestraße"
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ladestraße" in Rangsdorf nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Der Geltungsbereich umfasst die in der Gemarkung Rangsdorf östlich der Bahnlinie Berlin-Dresden gelegenen Flurstücke 3, 4, 6/1, 7, 14/3, 15, 16/1, 16/2, 17,19, 20,21, 22, 24/1, 24/2, 25, 26, 27/1, 27/2, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 1067 und 1068 der Flur 11.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durch die Verwatung zu veranlassen.
Die Ziele des Bebauungsplanes sind:

1. die Sicherung gewerblicher Flächen für bestehende Betriebe sowie die Ansiedlung von nichtstörendem Gewerbe
2. Ausschluss von Beeinträchtigungen der Wohnqualität für die benachbarten Wohngebiete durch entsprechende Festsetzungen im Bebauungsplan.

Der Beschluss Rg/41.GVS/553/07.02.07 wird mit der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses außer Kraft gesetzt.
[Der Beschluss dient einer städtebaulichen Ordnung in diesem Gebiet; zudem soll eine Gliederung des Geltungsbereiches in verschiedene Nutzungsarten nach Bedarf und Verträglichkeit erfolgen. Nach der Beratung des im Februar gefassten Beschluss zur Aufstellung wurde dieser verändert und das Geltungsgebiet erweitert.]

Satzung zur Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Ladestraße"
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes „Ladestraße" in Rangsdorf gemäß § 16 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 14 BauGB. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
[Diese Satzung dient der Sicherung der Planung für diesen Bereich. Die Satzung ist an den neuen Geltungsbereich anzupassen.]

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Klein Kienitzer Straße"
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Klein Kienitzer Straße" in Rangsdorf nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Der Geltungsbereich umfasst die in der Gemarkung Groß Machnow nördlich der Klein Kienitzer Straße gelegenen Flurstücke 14 und 15 der Flur 2.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durch die Verwaltung zu veranlassen. Die unter der Darstellung des Sachverhaltes genannten Ziele sind Bestandteil des Beschlusses.
[Es liegt im Interesse der Kommune über leistungsstarke Gewerbeansiedlungen zu verfügen; das Vorhaben würde dem Rechnung tragen. Eine Nutzung des vorgesehenen Standortes bietet sich aufgrund der vorhandenen Erschließung als Gewerbestandort an.]

Instandsetzungsmaßnahme des Radweges entlang des Weidenweges in Rangsdorf
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Instandsetzungsmaßnahmen des Radweges entlang des Weidenweges wie folgt:
Fällung eines Baumes; vorhandener Deckenaufbau auf ca. 20 m komplett entfernen und grundhafter Neuaufbau des Radweges.
[Bei dieser Variante wird der Baum komplett entfernt und dadurch ein Nachwachsen von Wurzeln und somit Aufwerfungen des Weges verhindert.]

Überarbeitung des Straßenbauprogramms vom August 2005

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt das anliegende Straßenausbauprogramm einschließlich der Straßenausbaubreiten der Gemeinde Rangsdorf mit Stand Januar 2007.
Dieses Straßenbauprogramm ist spätestens nach 3 Jahren (2010) fortzuschreiben.
[Das Straßenbauprogramm soll als langfristige Investitionsplanung im Bereich des Straßen- du n Brückenbaus der Gemeinde dienen und legt die zeitliche Reihenfolge für Straßenbaumaßnahmen fest.]

Gestaltungsvorschlag „Rangsdorf-Center Seebadallee"
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den Gestaltungsvorschlag (Variante 2) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center Seebadallee" für die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes und eines Marktes für die verbrauchernahe Versorgung.
Bei der Gestaltung des „Rangsdorf-Centers-Seebadallee" ist besonders darauf zu achten, dass der historische Baustil des Hotels „Rangsdorfer Hof" nachempfunden wird. So zum Beispiel die Gestaltung der Fensterfronten.
[Durch den Vorhabenträger wurden einige Varianten für die Gestaltung des geplanten Verwaltungsgebäudes sowie des Verbrauchermarktes vorgelegt. Der beschlossene Gestaltungsvorschlag wird Grundlage für den künftigen Bauantrag sein.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Brückenersatzneubau Stralsunder Allee - hier: Vergabe ingenieurtechnischer Arbeiten
Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt dem Vergabevorschlag zur Durchführung von ingenieurbautechnischen Arbeiten zum Brückenersatzneubau Stralsunder Allee in der Gemeinde Rangsdorf an die Firma Kussatz & Schuster Bau GmbH Lübben zu.

In der 43. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf wurden am 29.03.2007 zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Genehmigung nichtamtlicher Hinweisschilder
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt:
1. Anträge für nichtamtliche Hinweisschilder in der Ortslage für Beherbergungseinrichtungen werden nicht mehr genehmigt.
2. Über Anträge für nichtamtliche Hinweisschilder für Gaststätten in der Ortslage ist im Einzelfall unter Berücksichtigung der Lage und Größe der Gaststätte sowie bereits bestehende Hinweisschilder durch den Hauptausschuss zu entscheiden.

Ausschussneubesetzung
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, den auf die Fraktion der DPR entfallenen Sitz im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauwesen und Ortsgestaltung, wie folgt neu zu besetzen:
Ausschussmitglied: Dieter Sauer
Stellvertreter: Hardy Krückeberg

Verkauf Flur 23, Flurstück 73, Lerchenweg
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit die Veräußerung des Grundstückes Lerchenweg 9, Flur 23, Flurstück 73 in Rangsdorf.

Verkauf Flur 19, Flurstück 132, Großmachnower Straße
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit die Veräußerung des Grundstückes Großmachnower Straße 82 / Ecke Heinestraße, Flur 19, Flurstück 132der Gemarkung Rangsdorf.

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 94/1 der Flur 10
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit die Veräußerung einer Teilfläche von ca. 2.000 m² aus dem Flurstück 94/1 der Flur 10 an den ASB.
Gemäß Abstimmungsergebnis wird der Vorlage **nicht** zugestimmt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde zu folgender Angelegenheit ein Beschluss gefasst:

Bewertung der Flächen bei einem Grundstückstausch mit Wertausgleich
Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt in Ergänzung des Beschlusses Rg/39.GVS/534/14.12.06 die Ermittlung des Kaufpreises beider Flächen durch aktuellen Bodenrichtwert bzw. Verkehrswertgutachten.
Der Beschluss Rg/39.GVS/534/14.12.06 bleibt im Übrigen unverändert.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf

Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee“ der Gemeinde Rangsdorf und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat am 14.12.2006 in öffentlicher Sitzung beschlossen, in der Flur 10 der Gemarkung Rangsdorf den Bebauungsplan „Rangsdorf-Center-Seebadallee“ aufzustellen und eine frühzeitige Beteilung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Der Geltungsbereich ist dem beigefügten Kartenausschnitt zu entnehmen. Er umfasst die westlich der Bahnlinie Berlin-Dresden gelegenen Flurstücke 35, 36, 37, 38, 39, 40/1, 40/2, 41/1, 41/2, 42, 96 und 43 der Flur 10.

Ziele des Bebauungsplanes sind

1. die Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes und

2. die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes und eines Rathauses.

Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten. Die öffentliche Unterrichtung über die Planung findet in Form einer Bürgerversammlung

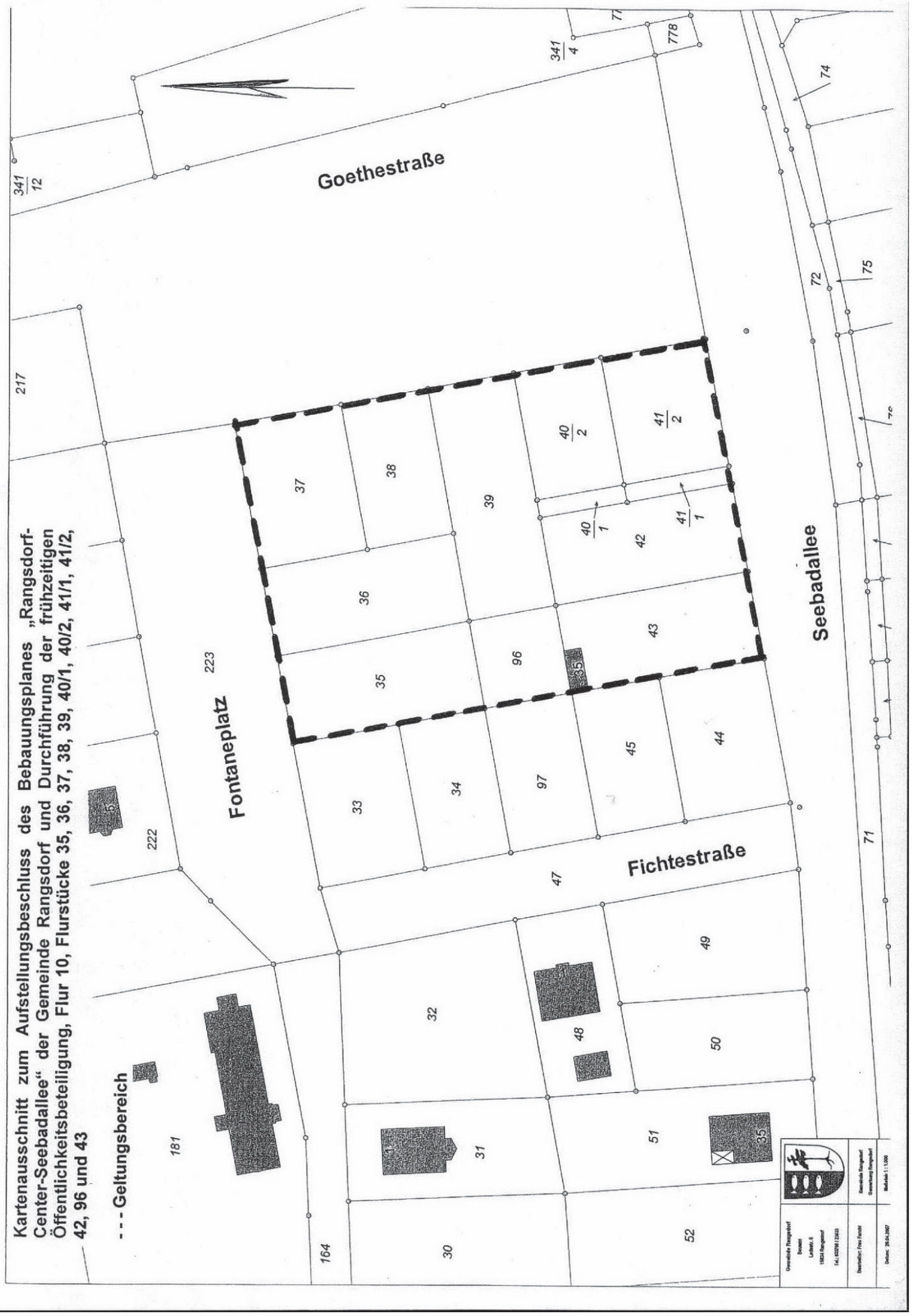
am 14.05.2007 um 19:30 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestraße 6 in 15834 Rangsdorf statt.

Während der Versammlung wird die Planung vorgestellt und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Rangsdorf, den 19.04.2007

gez. Rocher
Bürgermeister


Kartenausschnitt zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf-Center-Seebadallee“ der Gemeinde Rangsdorf und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Flur 10, Flurstücke 35, 36, 37, 38, 39, 40/1, 40/2, 41/1, 41/2, 42, 96 und 43
- - - Geltungsbereich
Goethestraße
Fontaneplatz
Fichtestraße
Seebadallee
341/12
341/4
217
223
222
181
164
15
1
31
30
32
48
49
50
51
52
35
33
34
97
45
44
47
43
42
40/1
41/1
40/2
41/2
37
38
39
36
96
71
72
74
75
76
77
778

Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 25.04.2007

Aufgrund der §§ 6 und 35 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74, 86) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer öffentlichen Sitzung am 19.04.2007 die folgende Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 17.12.2004 beschlossen.

Artikel 1
Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 17.12.2004 wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht erhält folgende neue Fassung:

„§ 1 Name der Gemeinde
§ 2 Wappen, Dienstsiegel
§ 3 Stellvertretung des Bürgermeisters
§ 3 a Gleichberechtigung von Frau und Mann
§ 3 b Behinderten- und Seniorenbeauftragte/r
§ 3 c Kinder- und Jugendbeauftragte/r
§ 4 Gemeindevertretung
§ 5 Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter
§ 6 Entscheidungsvorbehalte der Gemeindevertretung
§ 7 Übertragung von Personalentscheidungen
§ 8 Hauptausschuss
§ 9 Ausschüsse der Gemeindevertretung
§ 10 Ortsbeirat Groß Machnow
§ 10 a Ortsbürgermeister des Ortsteiles Klein Kienitz
§ 11 Bekanntmachungen
§ 12 In-Kraft-Treten"

2. Nach dem § 3 b wird folgender neuer § 3 c eingefügt:

„§3 c
Kinder- und Jugendbeauftragter
(1) Die Gemeinde bestellt eine/n Kinder- und Jugendbeauftragte/n.
(2) Für ihre/seine Befugnisse gelten die Absätze 2 bis 4 des § 3a entsprechend"

Artikel 2
In-Kraft-Treten

Die Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Artikel 3
Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf kann den Wortlaut der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf in der vom In-Kraft-Treten dieser Satzungsänderung an geltenden Fassung im Amtsblatt für die Gemeinde Rangsdorf bekannt machen.

Rangsdorf, den 25.04.2007

Siegel

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 11.01.2007 vom 09.02.2006, 21.11.2002, 09.01.2003, 07.01.2004 und vom 10.01.2005 an Herrn Walter Moewius für das Grundstück in Rangsdorf Am Langen Berg Flurstück 117 der Flur 17 können nicht zugestellt werden.
Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.
Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 21) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.
Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 03.04.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Der Bescheid der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 11.01.2007 an Herrn Erik Schmidt zuletzt wohnhaft in den USA für das Grundstück in Rangsdorf Hochwaldpromenade 43 alt 78 Flurstück 13 der Flur 19 kann nicht zugestellt werden.
Der Bescheid wird auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.
Der Bescheid kann bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.
Der Bescheid gilt zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 03.04.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 11.01.2007 vom 09.02.2006, 21.11.2002, 09.01.2003, 07.01.2004 und vom 10.01.2005 an Herrn Ernst Voelkner für das Grundstück in Rangsdorf Am Langen Berg Flurstück 121 der Flur 17 können nicht zugestellt werden.
Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.
Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 21) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.
Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 03.04.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 09.02.2006 und vom 11.01.2007 an Anna-Margarete Sommerfeld für das Grundstück in der Gemarkung Groß Machnow, Flur 3 Flurstück 120 können nicht zugestellt werden.
Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß §1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit §15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.
Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf Ladestr. 6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.
Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 08.03.2007

gez. Rocher
Bürgermeister

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Groß Machnow

Hiermit werden alle Jagdgenossen (Grundeigentümer) der Gemarkung Groß Machnow zur diesjährigen Vollversammlung eingeladen.
Datum: 15.05.07
Uhrzeit: 19.00
Ort: Waldrestaurant Rangsdorf

Tagesordnung:
– Tätigkeitsbericht des Vorstandes
– Finanzen der Jagdgenossenschaft
– Mittelverwendung im nächsten Jahr
– Sonstiges

Alle Jagdgenossen werden gebeten zur Versammlung den Nachweis ihres Grund und Bodens mitzubringen.

Dr. H. Hoffmann
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Groß Machnow

Jahresrechnung 2006 der Fischereigenossenschaft "Rangsdorfer See"

	Betrag Einnahmen	Art der Einnahme	Betrag Ausgaben	Art der Ausgabe
Übertrag 2005	1.519,50		150,00	Gebühr Verwaltung
	735,00	Pacht 2006	2.897,65	Erstattung Umlagen laut Liste
	2.897,87	Umlage WBV	0,70	Kontoführungsgebühr
	8,88	Habenzins	535,00	Teichwirtschaft
Summe	**5.161,25**		**3.583,35**	
Kassenbestand	**1.577,90**			

Haushaltsplan 2007 der Fischereigenossenschaft „Rangsdorfer See“

Einnahmen:

1. Gebühren Wasser- und Bodenverband: 2.897,87 EUR
   (Zahlung durch Fischereibetrieb)
2. Fischereipachtzins: 735,00 EUR

Summe: 3.632,87 EUR

Ausgaben:

1. Gebühren Wasser- und Bodenverband 2.897,65 EUR
   (Abführung an Mitglieder der Genossenschaft)
2. Entgeld für Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Gemeinde Rangsdorf 150,00 EUR
3. Gutachten, Gebühren u.ä. 100,00 EUR
4. Hegemaßnahmen 1.000,00 EUR

Summe: 4.147,65 EUR

Ertrag 2007: -514,78 EUR

Rücklage aus 2006: 1.577,90 EUR

Gesamt: 1.063,12 EUR

Auszug aus der Beantwortung der Anfrage des Gemeindevertreters Hartmut Rex zur Finanzierung der Spielplätze im Gebiet Wacholderstraße/Anemonenstraße/ Clematisring im Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung der Gemeindevertretung

Die entsprechenden Vorgänge zu dem Wohngebiet Stadtweg Nord, welches dann durch die Firma Interhomes bebaut wurde, gehen nach der Aktenlage bis ins Jahr 1994 zurück. Zur Sitzung der Gemeindevertretung am 27.10.1994 wurde entsprechend der Niederschrift zum Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Rangsdorf-Nord Stadtweg durch den damaligen Amtsdirektor, Herrn Koss, informiert, dass der Folgekostenvertrag zum städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und der Firma Interhomes abgeschlossen wurde. Nachzulesen in der Niederschrift der Gemeindevertretung vom 27.10.1994, Punkt 5.4. – Aufstellungsbeschluss B-Plan Rangsdorf – Nord, Stadtweg. In der Folge wurde dieser Folgekostenvertrag dann im städtebaulichen Vertrag, den die Gemeindevertretung beschlossen hat, aufgenommen. Der städtebauliche Vertrag wurde mit der Seeba Stadtweg Wohnungsbauten GmbH & Co. KG, die zu dem Zeitpunkt Grundstückseigentümer war, abgeschlossen. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat diesem städtebaulichen Vertrag einstimmig in der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.01.1995 zugestimmt. Dies ist nachzulesen unter der Beschluss-Nr. 144 vom 26.01.1995. Die Folgekostenvereinbarung wurde dann am 23.02.1995, nun mit der Firma Interhomes, als Bestandteil des Erschließungsvertrages aufgenommen.

In § 11 des Erschließungsvertrages steht, dass bei der Verwirklichung des Bauvorhabens der Gemeinde erhebliche Aufwendungen für sogenannte Folgemaßnahmen entstehen werden. Dann werden verschiedene Folgemaßnahmen aufgezählt: die Veränderung/Erweiterung des Friedhofes, die Gemeindeanteile an den Schulen und Kindergärten, Kinderspielplätze, Jugendheime, Sport- und Spielplätze, Gemeinschaftseinrichtungen, Alteneinrichtungen etc.. Die Firma Interhomes hat sich entsprechend diesem Vertrag verpflichtet, für all diese Folgelasten der Gemeinde einen Betrag von über 2 Millionen DM zu zahlen. Diese Zahlung sollte in Raten erfolgen. Dabei sollte auch berücksichtigt werden, dass von der Gemeinde ein Grundstücksteil (alte Kläranlage) noch anzukaufen wäre. Dieses sollte mit der Summe auch beglichen werden. Von der Firma Interhomes wurden, trotz der Verpflichtungen der Gemeinde nach dem Folgekostenvertrag, einzelne Spielgeräte in den Grünflächen aufgestellt. In der Sache gab es ausweislich des Protokolls der Einwohnerversammlung für das Wohngebiet „Römerschanze" vom 10.05.1999 im Clubraum der Feuerwehr dann Beschwerden. Von den damaligen Mitgliedern der Gemeindevertretung waren Frau Muschinsky, Frau Wolffgramm, Herr Fetzer, Herr Rex und Frau Doebler anwesend. In dieser Einwohnerversammlung ging es zuerst um das DRK-Heim und unter TOP 2, um Spielplätze sowie um die Schaffung von weiteren Parkplätzen. Es wurde zu den Spielplätzen vereinbart, dass die Gemeinde Flächen für einen Bolzplatz zur Verfügung stellt. Über das Ergebnis der Beratung nach der o. g. Einwohnerversammlung hat der damalige ehrenamtliche Bürgermeister, Herr Gleich, die Gemeindevertretung in der Sitzung am 03.06.1999 nachweislich in der Niederschrift enthalten, informiert.

In der Folge gab es, aber auch weil das vorgesehene Grundstück der ehemaligen Kläranlage nicht der Gemeinde zugeordnet wurde, einen Nachtrag zum Erschließungsvertrag. Dieser Nachtrag wurde durch die Gemeindevertretung am 20.09.2001 beschlossen (Beschlussvorlage Nr. 125/2001). Dieser Beschlussvorlage war auch ein Auszug aus dem Vertrag vom 23.02.1995 mit dem § 11, wo es um die Erstellung der Spielplätze ging, beigefügt.

Ingesamt hat die Firma Interhomes an Folgekosten letztendlich dann fast 2 Millionen DM gezahlt. Die Gemeinde Rangsdorf hat fast die gesamte Summe für die Errichtung des Schulersatzbaues der Grundschule in der Clara-Zetkin-Straße eingesetzt. Dies wurde mit den Beschlüssen zur Finanzierung dieses Schulbaues durch die Gemeindevertretung 1998 und 1999 festgelegt. Die restlichen Mittel flossen in die Sportanlage Lindenforum.

Merkwürdig ist, dass in den Niederschriften des zuständigen Fachausschuss der Gemeindevertretung, den Ausschuss für Bildung, Soziales usw., keinen einzigen Hinweis auf eine Beratung in der Sache Spielplätze im Jahr 1999 zu finden war.

Zusammenfassend bleibt in dieser Angelegenheit folgendes festzuhalten:

- Für die Schaffung von Kinderspielplätzen hat die Firma Interhomes der Gemeinde einen erheblichen Betrag gezahlt, der allerdings vertragsgemäß nicht nur für Kinderspielplätze, sondern auch für Schulen, Kindergärten usw. bestimmt war. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat in der Folge dann entschieden, fast den gesamten Betrag für den Grundschulersatzbau in der Clara-Zetkin-Straße einzusetzen.
- Die Gemeindevertreter der Gemeinde Rangsdorf waren sehr wohl mit dem Sachverhalt vertraut. Es gab allerdings nie einen Beschluss, keine Kinderspielplätze in dem Wohngebiet um die Wachholderstraße, Anemonenstraße einzurichten.
- Der damals zuständige Fachausschuss der Gemeindevertretung hat sich mit dem Thema „Kinderspielplätze" nicht beschäftigt. Die Gemeindevertretung in der Beratung entsprechend der Niederschriften um das Jahr 1999/2000 auch nicht.
- Entsprechend den abgeschlossenen Verträgen ist die Gemeinde Rangsdorf in der Pflicht, Kinderspielplätze für dieses Baugebiet anzulegen.

gez. Rocher
Bürgermeister

Auszug aus der Beantwortung der Anfrage von Herrn Rex zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung am 15. Februar 2007:

„Herr Rex bittet zu prüfen, ob die Form der Niederschrift der Geschäftsordnung entspricht. Dies wird durch den Bürgermeister geprüft und zur nächsten Sitzung mitgeteilt."

Für die Niederschriften der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeindevertretung gilt zuerst einmal die gesetzliche Norm, die im § 49 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg geregelt ist. Danach haben die Niederschriften folgende Mindestinhalte zu enthalten: Zeit und Ort der Sitzung, die Namen der Teilnehmer, die Tagesordnung, den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse sowie die Ergebnisse der Abstimmung. Weiterhin kann jedes Mitglied der Gemeindevertretung verlangen, dass festgehalten wird, wie es abgestimmt hat. Weitere gesetzliche Normen für die Abfassung der Niederschrift sind nicht gestellt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat mit der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung, zuletzt geändert in der Sitzung am 24.08.2006, eine weitergehende Norm für die Niederschrift aufgestellt. Danach sollen zusätzlich zur gesetzlichen Norm enthalten sein: Beginn und Ende der Sitzung, Namen der fehlenden Mitglieder der Gemeindevertretung und das vorzeitige Verlassen bzw. das späte Erscheinen von Gemeindevertretern, Namen der anwesenden Beschäftigten der Gemeindeverwaltung und anderer zugelassener Personen, die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Feststellung der Beschlussfähigkeit, die Anfragen, der Wortlaut mit den Namen der Antragsteller, der wesentliche Inhalt der Beratung sowie sonstige wesentliche Inhalte der Sitzung und der Ausschluss und die Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

Entsprechend § 13 Abs. 1 der o. g. Geschäftsordnung wird die Niederschrift durch einen Bediensteten der Gemeindeverwaltung gefertigt. Dieser Bedienstete der Gemeindeverwaltung untersteht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen dem Bürgermeister. Von daher ist es meine Aufgabe, die in der Geschäftsordnung festgelegte Norm für die Beschäftigten durch klare Anweisungen, auch zum Erstellen der Niederschriften der Gemeindevertretungs- und Ausschusssitzungen, zu erläutern. Nach meiner Auffassung ist der unbestimmte Rechtsbegriff „wesentlicher Inhalt der Sitzung und Beratung" so auszulegen, dass der wesentliche Inhalt Änderungs- und Ergänzungsanträge zu einzelnen Vorlagen sind, über die abgestimmt wird und allgemeine Festlegungen für die Zukunft oder die Vergangenheit, die

im Konsens aller erfolgt sind (d.h. per Akklamation). Diese sind natürlich im Wortlaut zu dokumentieren. Alle anderen Inhalte der Beratung sind schon deshalb nicht wesentlich, weil sie im Ergebnis in der Regel keine weiteren Auswirkungen haben. Es ist durchaus möglich, dass einzelne Wortbeiträge subjektiv für jemand von Bedeutung sind, deshalb sind diese aber noch nicht objektiv wesentliche Inhalte von Beratungen.
Aus den vorgenannten Gründen entsprechen die Niederschriften den gesetzlichen Anforderungen, darüber hinaus auch den Anforderungen der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung.
Natürlich steht es jeder Fraktion der Gemeindevertretung frei, über eine Änderung der Geschäftsordnung eine andere Form der Niederschrift herbeizuführen. Sollten einzelne Wortbeiträge in Zukunft in der Niederschrift generell mit aufgenommen werden, so weise ich vorsorglich darauf hin, dass dies personell mit dem derzeitigen Personalstellen in der Verwaltung nicht leistbar ist. Im Rahmen der Personalentwicklung wurden auf Wunsch der Gemeindevertretung, durch Änderung des Sitzungsrhythmus auf 6 Wochen und die Abfassung der Niederschriften mit den erforderlichen Mindestinhalten, im letzen Jahr Stellenanteile eingespart.

gez. Rocher

Klarstellung zum Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 08.03.2007

Bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.03.2007 wies ich darauf hin, dass die vom Bürgermeister gemachten Aussagen bezüglich der uns bereitgestellten Räumlichkeiten für die Fraktionsarbeit, es uns nicht um die Größe des Raumes sondern um die Qualität des selben ging. Der uns durch die Verwaltung auf Antrag zugewiesene Klassenraum im Roten Haus der Grundschule war augenscheinlich ein Kunstraum einer unteren Klassenstufe.
In einer E-Mail teilte ich dem Bürgermeister am 07.03.2007 mit, dass dieser Klassenraum für Fraktionssitzungen nicht geeignet ist, da neben der kindgerechten Bestuhlung, die für Erwachsene ungeeignet ist, auch quer durch den Raum tief hängende Leinen gespannt sind, an denen die teilweise sehr schönen Arbeiten der Schüler aufgehängt sind.
Ich habe mich zu keinem Zeitpunkt über die Größe des durch die Verwaltung für die Fraktion zur Verfügung gestellten Raumes negativ geäußert, so dass ich ihre Bemerkung diesbezüglich zurückweise.
Da sie uns persönlich zum Vertrag mit dem ASB und der Seniorenbegegnungsstätte angesprochen haben, so sei mir erlaubt, dass die Interpretation des Vertrages im Ergebnis nicht das wieder spiegelt, was seinerzeit durch die Gemeindevertretung bei der finanziellen Unterstützung für den Umbau gewollt gewesen ist. Dies zeigen auch die Diskussionen im Sozialausschuss.
Jedem Bürger von Rangsdorf steht es frei seine Meinung zu äußern und seine Sicht der Dinge gegebenenfalls auch in Leserbriefen über die Zeitung anderen mitzuteilen. Eine Reglementierung hat es bisher zwischen der Basisgruppe der Linkspartei.PDS und der Fraktion in der Gemeindevertretung nie gegeben. Wir unterliegen auch keinem Fraktionszwang, wie es andern Orts gängige Praxis ist.
Sollten Sie mit unserer Arbeit in der Gemeindevertretung nicht zufrieden sein, dann halten sie es bitte wie wir auch: Reden wir miteinander und nicht übereinander. Nur so können Unstimmigkeiten ausgeräumt werden.
Zwischenzeitlich hat sich die räumliche Situation geändert und wir laden alle interessierten Rangsdorfer zu den Fraktionssitzungen ins Rote Haus (Eingang Hofseite, 3.Etage) der Grundschule ein.

P. Wetzel
Fraktionsvorsitzender

Offenhalten aller Verkaufsstellen in der Gemeinde Rangsdorf im Jahre 2007 an Sonntagen

Entsprechend dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 besteht die Möglichkeit, alle Verkaufstellen in einer Gemeinde an 6 Sonn- und Feiertagen im Kalenderjahr von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu öffnen. Über die entsprechende ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten aller Verkaufsstellen entscheidet für das Gebiet der Gemeinde Rangsdorf die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf.
Nach der ersten Beratung zur ordnungsbehördlichen Vorordnung im Hauptausschuss der Gemeindevertretung Rangsdorf am 29. März 2007 wurde eventueller Bedarf außerhalb der Adventssonntage gesehen. Diesen soll ich als Bürgermeister ermitteln. Aus diesem Grund bitte ich alle Interessierten bzw. Veranstalter in der Gemeinde Rangsdorf den entsprechenden Bedarf zum Offenhalten aller Verkaufstellen im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf an Sonn- und Feiertagen bis zum Mittwoch, den 23. Mai 2007 mir schriftlich mitzuteilen. Es ist beabsichtigt, die entsprechende ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeindevertretung am 31.05.2007 zur Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Rocher
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Rangsdorf stellt zum 01.August 2007 eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für die Kämmerei / Kasse

ein.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung von Personenkonten
- Beitreibung von Bußgeldern nach StVO (Innendienst)
- Haushaltsplanung
- Datenschutz (kommunale/r Datenschutzbeauftragte/r)

Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r. Erforderlich sind solide PC-Kenntnisse, besonders im Office-Bereich. Grundkenntnisse im Haushalts- und Kassenrechtrecht sowie auf dem Gebiet des Datenschutzes sind wünschenswert.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Der Stellenumfang beträgt 20 Stunden wöchentlich, die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD-V.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2007 an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Ladestraße 6
15834 Rangsdorf

Bitte fügen Sie den Bewerbungen einen ausreichend frankierten Briefumschlag bei.

Stellenausschreibung für eine Ausbildungsstelle

Zum 01.August 2007 ist in unserer Gemeinde Rangsdorf ein Ausbildungsplatz zur/zum

Verwaltungsfachangestellten

zu besetzen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir

– Realschulabschluss / Fachoberschulreife
– sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schriftform sowie mathematisches Verständnis
– PC-Kenntnisse.

Zuverlässigkeit, Engagement, Belastbarkeit und die Fähigkeit zielorientiert zu arbeiten werden vorausgesetzt.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Es wird ein Ausbildungsentgelt entsprechend dem TVAöD gezahlt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **31. Mai 2007** an die

Gemeindeverwaltung Rangsdorf
Personalabteilung
Ladestraße 6
15834 Rangsdorf

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen einen ausreichend frankierten Umschlag bei.

Zivildienststelle in der Gemeinde Rangsdorf

Wir suchen zur Betreuung eines schwerbehinderten Schülers in der Oberschule Rangsdorf, Jahrgangsstufe 7, einen Zivildienstleistenden ab **27.08.2007** (keine Pflege).

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer und ein ortsnaher Wohnort.

Nähere Auskünfte erteilt die Personalabteilung der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6 in 15834 Rangsdorf, **Tel.: 033708/23626.**

Sprechzeiten:
Dienstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

Höchste Waldbrandwarnstufe/ Grillen

Seit geraumer Zeit herrscht im Landkreis TF die höchste Waldbrandwarnstufe IV. Es gibt immer noch Bürger, die Feuer entfachen und im Wald oder auf Waldgrundstücken grillen.
Feuer sind bei Waldbrandwarnstufen generell verboten und Grillen auf Waldgrundstücken ist nur im Abstand von 30 m zum Wald möglich.

Einkommenserklärungen

Es gibt immer noch Eltern, die Ihre Erklärung nicht abgegeben haben. Eltern, die ihre Kinder im „Spatzennest", im „Gartenhäuschen" und im Hort" Räuberhöhle betreuen lassen, werden hiermit nochmals aufgefordert, die Einkommenserklärungen für 2007 unverzüglich einzureichen. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Franke (Tel. 033708/23644) gern zur Verfügung.

Verkaufsoffene Sonntage

Die Gemeinde Rangsdorf möchte eine Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen erlassen. Die Verkaufsstellen dürfen an sechs Sonntagen im Jahr geöffnet sein. Wer von diesen zusätzlichen Ladenöffnungszeiten Gebrauch machen will, der kann bis zum **18. Mai 2007** entsprechende Anträge mit einer Begründung stellen. Die Anträge sollen im Gewerbeamt der Gemeinde Rangsdorf schriftlich eingereicht werden.

gez. G. Siems
Leiterin des Ordnungs- und Sozialamtes

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Wir gratulieren recht herzlich den im Monat Mai geborenen Senioren unserer Gemeinde:

75 Jahre wird	Frau Helga Schulz
75 Jahre wird	Frau Herta Schidlewski
75 Jahre wird	Frau Margarete Gruber
75 Jahre wird	Herr Werner Ruge
76 Jahre wird	Frau Annerose Geßner
76 Jahre wird	Frau Inge Stephan
76 Jahre wird	Herr Ernst Krain
76 Jahre wird	Herr Heinz Wachsmann
76 Jahre wird	Herr Helmut Maltz
76 Jahre wird	Herr Horst Noderer
76 Jahre wird	Herr Robert Ruselack
76 Jahre wird	Herr Werner Kubisch
77 Jahre wird	Frau Erika Pehl
77 Jahre wird	Herr Dr. Joachim Auth
77 Jahre wird	Herr Erhard Engler
77 Jahre wird	Herr Günter Reichert
77 Jahre wird	Herr Walter Krause
77 Jahre wird	Herr Willi Wegner
78 Jahre wird	Frau Herta Kleinschmidt
78 Jahre wird	Herr Bruno Tonak
78 Jahre wird	Herr Horst Thiele
79 Jahre wird	Frau Liesbeth Jokiel
80 Jahre wird	Herr Dr. Horst Remy
80 Jahre wird	Herr Dr. Horst Zimmer
80 Jahre wird	Herr Dr. Siegmund Leja
80 Jahre wird	Herr Gerhard Friebus
80 Jahre wird	Herr Gerhard Thomas
80 Jahre wird	Herr Martin Märtz
81 Jahre wird	Frau Ingeborg Mann
81 Jahre wird	Frau Anneliese Student
81 Jahre wird	Frau Christel Bergmann
81 Jahre wird	Frau Waltraud Heyde
81 Jahre wird	Freu Anneliese Lichtenberg
82 Jahre wird	Frau Elisabeth Lehmann
82 Jahre wird	Frau Elli Hussock
82 Jahre wird	Frau Ursula Straszewski
82 Jahre wird	Herr Otto Raschke
83 Jahre wird	Frau Hildegard Henning
83 Jahre wird	Frau Annemarie Firmont
83 Jahre wird	Frau Elfriede Mroß
83 Jahre wird	Frau Gerda Pitschmann
83 Jahre wird	Frau Irmgard Fischer
83 Jahre wird	Herr Dietrich Hartmann
83 Jahre wird	Herr Gerhard Westphal
84 Jahre wird	Frau Pauline Kreusel
84 Jahre wird	Frau Anna Gerlach
84 Jahre wird	Frau Edeltraud Löffler
84 Jahre wird	Frau Sonja Remus
85 Jahre wird	Frau Gerda Jogmin
86 Jahre wird	Frau Edith Hartmann
86 Jahre wird	Frau Elisabeth Galow
87 Jahre wird	Frau Elsbeth Odebrecht
87 Jahre wird	Frau Gertrud Linke
89 Jahre wird	Frau Margot Bülow
90 Jahre wird	Frau Amanda Frank
93 Jahre wird	Frau Franziska Kagelmacher

Frühjahrsspülung 2007 der DNWAB

Ortslage	Datum	Uhrzeit
Groß Machnow, Klein Kienitz	14.05.-16.05.2007	07:00-16:00 Uhr
Rangsdorf	07.05.-11.05.2007	07:00-16:00 Uhr

Während der Spülung kann es zu Druckschwankungen und vorübergehender Trübung des Trinkwassers kommen.
Wir bitten den Gebrauch von durckabhängigen Geräten nach Möglichkeit zu vermeiden bzw. zu beaufsichtigen.

Gemischter Chor Rangsdorf lädt ein

Der Gemischte Chor Rangsdorf wird am **Pfingstmontag, den 28.Mai 2007** sein traditionelles Pfingstkonzert im Seebad-Casino Rangsdorf geben. Lassen Sie sich ab 11:00 Uhr durch ein buntes Programm führen, bei dem neben bekannten Melodien aus deutschem Lande auch internationale Feinkost geboten wird. Bei gut gelaunter Blasmusik der „Fläminger Musikanten" wird der lange vorbereitete Höhepunkt des GCR bis 15:00 Uhr in einem gemütlichen Frühschoppen ausklingen. Der Gemischte Chor Rangsdorf und die Fläminger Blasmusikanten wünschen den Gästen ein schönes Pfingstfest und hoffen ihren Anteil daran zu haben.

Konzert zu Himmelfahrt in der Kirche von Klein Kienitz

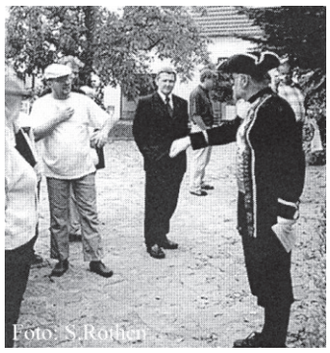
Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, den **17.05.07** wird es um 14.30 Uhr eine Musik **in der Kirche von Klein Kienitz** geben. das Thema wird der Frühling sein. Dazu haben wir Herrn Tobias Scheetz – Klavier und Frau Sophie Malzow – Sopran gewonnen.
Wir freuen uns auf Sie, bitte sagen Sie auch davon weiter.

Frühlingskonzert des gemischten Chores „Frohsinn" Groß Machnow

Am Pfingstsamstag, den **26.05.07** wird um 17.00 Uhr unser Frühlingskonzert **in der Kirche von Groß Machnow** stattfinden. Es hat starke Umstrukturierungen im Chor gegeben – wir sind weniger Sänger, aber wir hoffen trotzdem für Sie das Richtige zusammengestellt zu haben. Wir werden Ihnen beschwingte Lieder, passend zur Jahreszeit präsentieren, es wird Instrumentaleinlagen geben und, wenn alles klappt werden uns auch die Kleinsten aus dem Kindergarten etwas vortanzen.

Friedrich der II. zu Besuch in Rangsdorf

Genießen Sie „sans souci" – also ohne Sorgen – einen schönen Spaziergang durch Rangsdorf mit dem Preußischen König, Friedrich dem Großen und seinem Müller, dem Müller Grävenitz. Diese laden Sie ein, am 12. Mai dieses Jahres nach Rangsdorf zu kommen, um sich ihre Geschichte anzuhören, eine Geschichte über das friderizianische Preußen, in dem noch Gesetz und Ordnung herrschten, zu einer Zeit, da jedermann, ob Müller oder König vor dem Gesetz gleich waren, über einen schlitzohrigen Müller und einen gerechten, großzügigen König. Seien Sie dabei, wenn ganz nebenbei auch Rangsdorfer Geschichte erzählt wird, bspw. Geschichten zur UFA, über Filmschaffende, Filme und Bauten, Geschichten um die Bauhausarchitektur der 30er Jahre und natürlich über Otto Werner.



Friedrich der Große (Dr. Klucke) und der Müller (S.Rothen) führen ihre Gäste ab 13:00 Uhr vom Bahnhofsvorplatz in ca. 2 Stunden über den beschwerlichen Spessartweg, entlang der Waldhöhe, dem Tannenweg, der Puschkinstraße – auf der Seebadallee zum Sanssouci von Rangsdorf. Hier werden Sie von Friedrich dem Großen aufgeklärt, ob er sich tatsächlich von dem Geklapper der Mühle belästigt fühlt und der Müller wird verraten ob sein König tatsächlich ein gerechter ist.

Danach geht es weiter zum Rangsdorfer See. Dort können alle Gäste das Museum Rangsdorf besichtigen. Hier, in der ständigen Ausstellung des Bücker-Museums – erfahren Sie alles über den Flughafen von Rangsdorf – ehemals Verkehrsflughafen von Berlin – und das Eissegeln in Europa.

(Unkostenbeitrag: 2 € pro Person inkl. Eintritt fürs Museum)

Lassen Sie den Tag an den Ufern des schönen Rangsdorfer Sees ausklingen...

Klassenziele mit „Ostschwung"

Der Förderverein der Kita-Waldhaus e. V. lädt ein:

am Dienstag den 15.5.2007

Die Seniorentheatergruppe „**Ostschwung**" präsentiert ihr Stück

KLASSENZIELE

- Einlass 14:30
- ASB Tagestätte
- Eintritt: 6 Euro (inkl. Kaffee und Kuchen)

Mauerbau, DDR-Alltag, deutsche Einheit. 1950 hatten sie sich auf einem Gewerkschaftslehrgang kennen gelernt. Nach 43 Jahren treffen sie sich wieder. Aber was ist alles in den vierzig Jahren und in den Jahren nach der Wiedervereinigung geschehen?

Mit Musik und Humor finden wir es heraus.

Hoffest am 20. Mai

Am 20. Mai findet auf dem Kunsthof, Seebadallee 50, das nächste Hoffest statt. Organisiert hat es diesmal Josefine Fenski vom Fontane-Gymnasium Rangsdorf. Sie absolviert in der Galerie KUNSTFLÜGEL ihr Betriebspraktikum als Teil der schulischen Ausbildung. Bereits zum zweiten Mal wurde die Galerie als Praktikumsort von Schülerinnen des Fontane-Gymnasiums ausgewählt. Im vorigen Jahr konnte Elisabeth Soltkahn Einblick in die vielfältige Arbeit der von der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. (GEDOK Brandenburg) getragenen Galerie nehmen.

Andreas Kämper (2. v. r.) und das Saxophon-Ensemble STAFF beim Hoffest im Mai 2006

Schüler des Fontane-Gymnasiums Rangsdorf beim Kunstbesuchmitt in der Galerie KUNSTFLÜGEL

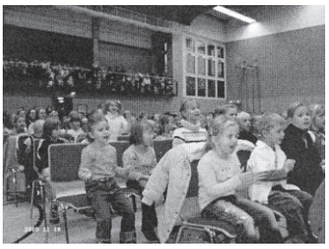
Wir laden alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner mit Freunden und Bekannten herzlich zum Kommen ein. Ab 14 Uhr spielen die Big-Band des Fontane-Gymnasiums und auch der bekannte Fotograf, Andreas Kämper, wird musizieren (Saxofon). Überraschendes und Sehenswertes gibt es auch im Atelier der Fotografin Kerstin Weinert und im Raum für Kunst bei Sigrid Rathjen zu entdecken. In der Galerie KUNSTFLÜGEL lädt das SCHAULAGER zum Schauen, Blättern und Stöbern ein.

So freuen wir uns, in zwangloser Atmosphäre, die hoffentlich vom Wetter begünstigt wird, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dr. Gerlinde Förster
Vorsitzende

Volker Rosin in Concert

Am 31. März steppte der Bär in der ausverkauften Mittenwalder Mehrzweckhalle.
Grund dafür war das von dem Förderverein der KITA Spatzennest in Rangsdorf organisierte Konzert des Kindermusikers Volker Rosin.



Singen macht Spaß.....

.... und wer den Musikpädagogen und Kinderliedermacher Volker Rosin schon einmal im Konzert erlebt hat, weiss, dass nun für Groß und Klein ein 45minütiges Feuerwerk der guten Laune startet.
Seit nunmehr über 25 Jahren lieben Kinder seine Lieder und singen begeistert mit. Auch bei diesem gelungenen Konzert wurde deutlich, wie sehr Volker Rosin das kleine und auch das große Publikum in seinen Bann gezogen hat. Mit dem Lied *„Hey jetzt geht es richtig los!"* heizte er richtig ein, und der Funke sprang sofort auf die Massen über. Alle konnten sofort mitmachen, und einige Kinder durften sogar auf die Bühne, um mit ihm höchstpersönlich zu singen.
Selbstverständlich hatte er viele neue Hits von seiner aktuellen CD mitgebracht. Da hielt es die Kinder nicht mehr auf den Sitzen und das war auch gut so! Denn Volker Rosin möchte in seinen Konzerten singen, springen, klatschen, tanzen und gemeinsam mit seinen kleinen Freunden jede Menge Spaß haben.
Natürlich durften die beliebten Klassiker, wie *„das singende Känguru"* und *„der Gorilla mit der Sonnenbrille"* nicht fehlen.

Sein Auftritt als hervorragender Kinderliedermacher, der mit fantasievollen Texten und fetzigen Melodien das Publikum inspiriert und zum Mitmachen einlädt, war in Mittenwalde der volle Erfolg.
Das war aber noch nicht alles, denn nach dem Konzert überraschte der Förderverein der Kita Spatzennest in Rangsdorf die Konzertteilnehmer mit ein paar Kleinigkeiten zum Essen und Trinken, denn Singen, Tanzen und Springen macht durstig.
Mit einem Lied auf den Lippen und einem Lächeln im Gesicht gingen alle gut gelaunt nach Hause.

Wir danken im Namen aller Kinder den fleißigen Helfern, die das möglich gemacht haben!!!!

Mach mit – mach's nach – mach's besser in der Kita

Am 12. April fand in unserer KITA „Spatzennest" in Rangsdorf ein großes Sportfest als Höhepunkt unseres Projekts „Mach mit – mach`s nach – mach`s besser" statt.
Einen Vormittag lang durften unsere Kinder in der Erwin-Benke-Sporthalle, Fichtestraße, rennen, toben, spielen, Geräte ausprobieren, klettern und Fußball spielen. Nach einer kurzen gemeinsamen Erwärmung sind unsere kleinen Sportler an viele Stationen gegangen, wie z. B. Kegeln oder Stangenklettern, u.v.m., wo sie sich sportlich betätigen konnten. Ein kleines Highlight war die Vorführung der Kinder aus dem Kleinen Haus mit einem Pinguintanz. Zwischendurch gab es für unsere sportlichen Spatzen viel frisches Obst und leckere Getränke.
Der große Abschluss war ein aufregendes, mitfieberndes Fußballspiel der Kinder des Großen Hauses. Für unsere kleinsten Spatzen fand durch die Erzieherinnen ein Sportfest im Sportraum der KITA statt.
Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern und Erzieherinnen, die zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben.

Pietzak
Leiterin der Kita „Spatzennest"

50 Jahre Kita wird gefeiert

Am 2. Juni 207 feiert die Kita „Knirpsenland" in Groß Machnow ihr 50jähriges Bestehen. Von 11.00 bis 15.30 Uhr laden wir Kinder, Eltern, Großeltern und alle Interessierten in unsere Kita ein.
Es erwartet Sie ein buntes Programm, köstliche Verpflegung und Spiel und Spaß für alle Kinder. Erhalten Sie einen Einblick in unser aktuelles Projekt, staunen Sie über die Arbeiten der Kinder und reisen Sie mit uns in die Vergangenheit!
Um 19.00 Uhr freuen wir uns dann, Sie bei unserem Kita-Ball in der Mehrzweckhalle begrüßen zu dürfen. Die Karten können im Vorverkauf in der Kita „Knirpsenland" GM, dem Hort „Lummerland" GM und im Tourismusbüro Rangsdorf für 15,00 Euro erworben werden. Im Preis enthalten sind ein leckeres Büffet, ein kleines Programm und viel Vergnügen bei Musik und Tanz.
Der Erlös dient dem Bau einer Wasserspielanlage für die Kita-Kinder. Wir freuen uns auf einen schönen Tag!

Das Team der evang. Kita „Knirpsenland"

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf – Groß Machnow

Die Evangelische Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow - Klein Kienitz laden ein:

Gottesdienste in Rangsdorf
jeden Sonntag um 9.30 Uhr,
gleichzeitig findet Kindergottesdienst statt.
Abendmahl in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
Kirchenkaffee: jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Bitte beachten Sie besonders:

Sonnabend	**12. Mai**	18:00 Uhr	Abendandacht
Sonntag	**13. Mai**	11:00 Uhr	Pfarrsprengelgottesdienst in Groß Machnow: Konfirmandenprüfung
Donnerstag	**17. Mai**	09:30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Sonnabend	**26. Mai**	15:00 Uhr	Abendmahlfeier mit den Konfirmanden
Pfingstsonntag	**27. Mai**	09:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Pfingstmontag	**28. Mai**	09:30 Uhr	musikalischer Abendmahlsgottesdienst
Sonnabend	**02. Juni**	18:00 Uhr	Abendandacht, gestaltet von der „Jungen Gemeinde"
Sonntag	**03. Juni**	**KEIN Gottesdienst!**	

Gottesdienste in Groß Machnow und Klein Kienitz

Sonntag,	**13. Mai,**	11.00 Uhr	Groß Machnow: **Pfarrsprengelgottesdienst: Konfirmandenprüfung**
Pfingstsonntag,	**27. Mai,**	11.00 Uhr	Groß Machnow, **Konfirmation**
Sonntag,	**10. Juni,**	11.00 Uhr	Groß Machnow, Gottesdienst

Veranstaltungen in den Kirchen

In Rangsdorf

Sonntag,	**13. Mai,**	17.00 Uhr,	„Voce e organo" Geistliche Musik für Tenor und Orgel

In Klein Kienitz

Donnerstag,	**17. Mai,**	14:30 Uhr	Musik und Wort an Christi Himmelfahrt

Veranstaltungen im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf, Seebadallee 27

Selbstverteidigung	montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Kammermusik	montags um 19.30 Uhr
Flötenensemble	dienstags um 20 Uhr
Kinderkreise „Arche Noah"	mittwochs ab 17.00 Uhr, **Käferkreis** (3 bis 6 Jahre) und **Waschbären** (6 bis 9 Jahre) und **Kängurus** (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde	mittwochs ab 19.00 Uhr
Seniorenkreis	donnerstags 10. und 24. Mai, 7. Juni, jeweils ab 13.30 Uhr.
Konfirmanden	Konfirmandentreff: donnerstags, 17 Uhr Konfirmandentag: Sonnabend 2. Juni in Rangsdorf
Bastelkreis	an jedem vierten Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr
Bibel-Gespräch	Donnerstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr
Spielgruppe	freitags (0 - 3Jahre) und donnerstags (1 1/2 bis 3 Jahre) jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr Unkostenbeitrag: 1Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor	freitags ab 19.30 Uhr

Gemeindebüro Rangsdorf
Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Jekel, Pfarrer Pagel und Friedhofsverwalter Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Jekel können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

Kirchentag in Köln
Vom 6. - 10. Juni 2007 findet der Evangelische Kirchentag in Köln statt. Unsere Partnergemeinde in Köln-Brück gehört zu den Gastgebern des Kirchentages. Somit besteht nicht nur die Möglichkeit, einen beeindruckenden Kirchentag zu erleben, sondern zugleich die Partnerschaft mit Köln-Brück zu pflegen. Die Rangsdorfer Junge Gemeinde wird in Brück während des Kirchentages Quartier beziehen.

Gemeindeausflug nach Dresden
Am Sonntag, 17. Juni, gehen die Rangsdorfer auf Gemeindeausflug. Folgendes Programm ist geplant: Fahrt nach Dresden, Gottesdienst in der Frauenkirche, Mittagessen, Stadtrundfahrt, Fahrt mit der Seilbahn hinauf zum „Weißen Hirsch" und dort bei herrlicher Aussicht Kaffee trinken. Rückfahrt nach Rangsdorf. Die Kosten für den Ausflug belaufen sich auf ca. 50,- Euro pro Person. Interessenten können sich im Gemeindebüro anmelden.

50 Jahre KiTa Groß Machnow
In diesem Jahr kann die Kindertagesstätte in Groß Machnow 50jähriges Jubiläum feiern. Am 2. Juni ab 11 Uhr wird es ein großes Fest für Jung und Alt geben. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus Groß Machnow
Frauenkreis: Donnerstag, 14. Juni, jeweils 15.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus"
Spielnachmittag:
Donnerstag, 23. Mai. und 14. Juni, jeweils 14.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus"

Tischtennispokal

Am Pfingstmontag, dem 28. Mai 2007, veranstaltet die Abteilung Tischtennis des SV Lok Rangsdorf ihren 1. Offenen Rangsdorfer TT-Pokal.
Das Turnier startet um 10 Uhr in der Mehrzweckhalle Groß Machnow (ggü. Dorfkirche) und geht für jeden Teilnehmer über fünf Runden. Turnierende ist gegen 16 Uhr.
Die Einladung richtet sich insbesondere an Amateurspieler, die sich mal wieder zwanglos mit anderen Tischtennisfreunden messen wollen.
Aufgrund der Hallenkapazitäten ist die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt, es empfiehlt sich daher eine vorzeitige Anmeldung.
Für Verpflegungsangebote während des Turniers ist gesorgt.

Kontakt: Thomas Fuchs, (033708) 20488 oder 0160 / 786 72 33, eMail: t.fuchs@berlin.de
Trainingszeiten der Abt. Tischtennis: freitags 20-22 Uhr

Neue Yoga-Kurse in der Rangsdorfer „AusZeit“

In der Rangsdorfer „AusZeit“, Seebadallee 50, können Erwachsene und Kinder beim Yoga entspannen. Jeden Mittwoch treffen sich die Kleinsten ab 4 Jahre um 15.45 Uhr zum Eltern-Kind-Yoga. Um 17.15 Uhr ist der Yogakurs für Kinder ab 6, und ab 18.45 Uhr genießen die Erwachsenen einen Yoga-Kurs. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die „AusZeit“ lädt zu einer kostenlosen Schnupperstunde ein. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033708/90215. Weitere Angebote und Informationen gibt es im Internet unter www.auszeit-rangsdorf.de.

Geänderte Öffnungszeiten

Die Kreisverwaltung Teltow-Fläming bleibt am **18. Mai 2007** geschlossen. Dies betrifft das Kreishaus in Luckenwalde und alle Außenstellen. Die Bereiche Kfz-Zulassung und Führerscheinstelle in Luckenwalde und Zossen sind an den Tagen wie folgt geöffnet:

14. Mai 2007: 8 bis 12 Uhr
15. Mai 2007: 8 bis 17 Uhr
16. Mai 2007: 8 bis 12 Uhr

Alle Bürger werden gebeten, die Schließtage bzw. die geänderten Öffnungszeiten zu beachten.

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff Rangsdorf

Telefon: 033708/21494 , Seebadallee 9

Öffnungszeiten:	Montag/ Mittwoch/ Freitag	von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr
	Dienstag/ Donnerstag	von 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag, 11.05.
13:30-14:00 Kaffeetafel
14:00-15:45 Handarbeitsnachmittag, stricken für die Kinder in der Kita Waldhaus

Montag, 14.05.
14:30-15:30 Seniorentanz
14:00-14:30 Kaffeetafel
14:30-17:00 Spielenachmittag
Rommé, Skat, und andere Gesellschaftspiele

Dienstag, 15.05.
Seniorentheater „ Ostschwung“
Theaterstück „Klassenziele“ Senioren bei einem Klassentreffen
Einlass: 14:30 Uhr zum Kaffee trinken
Beginn der Veranstaltung 16:00 Uhr
Unkostenbeitrag: 6,00 Euro

Mittwoch, 16.05.
13:00 -16:00 Treffen der AWO
Bingo- Nachmittag
14:30-15:30 Seniorengymnastik anschließend Kaffeetafel
17:45-18:45 Rückenschule

Montag, 21.05.
14:00-17:00 Plaudernachmittag Stuhlgymnastik

Dienstag, 22.05.
12:00 **Zum Spargelessen ins „Waldrestaurant“**
Anmeldung bis 14.5. erbeten

Mittwoch, 23.05.
14:00-15:00 Rückenschule für Senioren

Donnerstag, 24.05.
14:00-14:30 Kaffeetafel
14:00-17:00 Spielenachmittag
Gedächnistraining bei Gesellschaftsspielen

Freitag, 25.05.
14:00-17:00 Kegelnachmittag

Dienstag, 29.05.
14:00 **Vortrag „ Gesund und Fit im Ater“**
Referentin Fr. Koch von Pro-senior
14:00- 16:00 Treff der pensionierten Lehrer

Mittwoch, 30.05.
14:00 **Treffen vor der ASB**
Seniorenresidenz Seebadallee 19
Besichtigung der Wohnanlage und Besuch in der Caféteria (Anmeldung erbeten)
17:45-18:45 Rückenschule

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke
Täglicher Mittagstisch nach Anmeldung.

Rangsdorfer Lauftreff

auch Anfängergruppe
Sportplatz Lindenallee
jeden Sonntag 9.00 Uhr
(kein Verein)

Interessanter Vortrag

Auf meine Einladung hat am 19. April 2007 ein Angehöriger des Polizeipräsidiums Potsdam – Schutzbereich Teltow-Fläming – im Seniorentreff des ASB für Rangsdorfer Senioren/innen einen Vortrag über Prävention von kriminellen Handlungen an Senioren/innen an Hand von aktuellen Beispielen gehalten. Die ca.20 Gäste waren erstaunt über die vielen raffinierten Tricks und Kniffe der Betrüger und nahmen die gehörten Ratschläge gerne zusammen mit den gedruckten Broschüren nach Hause.

Behinderten- und
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Rangsdorf
Horst Leder

Lachen ist gesund

Frage: Woran erkennt man, dass ein Mann im Weltall war?
Antwort: Der Große Wagen hat nun einen Heckspoiler...

Verkehrskontrolle. Sagt der Polizist zur Autofahrerin: „Hören Sie mal, mit dem Profil können Sie aber nicht rumfahren." – „Schauen Sie sich doch selber an. Sie sind auch nicht gerade eine Schönheit!"

Der stolze Vater schreibt per SMS an seine Eltern: „Heute Drillinge geboren, morgen mehr..."

Ein Ostfriese macht Urlaub in Ägypten und besucht dort einen Basar. Da kommt aus einem Laden ein Araber mit einem Teppich und schüttelt ihn aus, um ihn vom Sand zu befreien. Meint der Ostfriese: „Na, springt wohl nicht an?"